



UTE FALENTIN

Every Day a Red-Nose-Day

→ Wer Ute kennenlernt, merkt ganz schnell: Mit dieser Frau geht die Sonne auf! Ute lacht für ihr Leben gern, und weil sie dabei auch so unverwechselbar ist, kommt keiner umhin, mitzulachen. Aber für den Fall,

ich auch supergern auf der Autobahn oder im Straßenverkehr, wenn die Leute genervt im Stau stehen“, erzählt sie Ingo und mir im Interview. Allein die Vorstellung von Ute im Auto mit quietschroter Rentier-Rudolf-Nase

les an – mit voller Kraft voraus und guter Laune. „Ich bin ein absoluter Macher, ein Powertyp durch und durch“, erzählt sie uns, und ihr Mann Peter, der das proWIN-Geschäft mit ihr zusammen betreibt, ergänzt:

„UTE STEHT JEDEN TAG UM 5.45 UHR AUF UND IST DANN SCHON SO ENERGIEGELADEN“

dass doch mal jemand in ihrer nächsten Umgebung mit mürrischem Gesichtsausdruck seiner schlechten Laune Ausdruck verleiht, hat sie immer eine Geheimwaffe parat: ihre runde, rote Schaumstoffnase, die sie sich dann flugs auf die Nase stößelt. „Das mache

lässt uns ebenfalls bis über beide Ohren grinsen. Natürlich darf Utes „Gute-Laune-Nase“ auch bei keiner proWIN-Party fehlen – die Gäste sollen Spaß dabei haben und fröhlich sein, und dafür setzt sich Ute mit voller Kraft ein. So ist sie eben, und so packt sie auch al-

„Ute steht jeden Tag um 5.45 Uhr auf und ist dann schon so energiegeladen wie jetzt.“ Die gelernte Polizei-Fachangestellte und Mutter von zwei Söhnen, die seit 1981 im Polizeidienst tätig ist – seit ca. vier Jahren im Polizeikommissariat Königslutter – steckt aber

nicht nur voller Energie und guter Laune, sie ist dabei auch ziemlich gut organisiert. Bei unserer Ankunft ist der Tisch schon reichhaltig gedeckt, damit wir während des Gesprächs bloß nicht verhungern, das Haus ist teilweise schon weihnachtlich geschmückt und kleine proWIN-Geschenke liegen in einer hübschen Schale für Weihnachten bereit. „Wir sind in den nächsten Wochen sehr oft für proWIN unterwegs, deshalb musste ich jetzt schon Vorbereitungen treffen für Weihnachten“, erklärt mir Ute ihre Gründe dafür, dass sie das alles schon Anfang November in Angriff genommen hat.

Ute und Peter haben auch Beraterinnen aus ihrem Team für heute zum Fotografieren

„Für mich – für uns – die

beste berufliche

Entscheidung, die wir je haben treffen können: proWIN ist unser Weg!“

eingeladen, und bevor das eigentliche Interview beginnt, geht's erst mal ins Souterrain, wo Ute und Peter einen hübschen Schulungsraum proWIN-mäßig eingerichtet haben: viele Akzente in proWIN-Grün, eine Schrankwand mit hübsch arrangierten Produkten und ein großer Tisch mit viel Platz für das Team von Ute und Peter. Martina Drevenstedt, Antje Meltzer, Regina Blume, Natascha Kühne, Erika Exner, Jessica Feldmann, Alla Heidler, Sonka Wendenburg und Christiane Jung sind extra gekommen, um sich hier von Ingo perfekt in Szene setzen zu lassen. Nach einigem Experimentieren ist alles im Kasten und wir verabschieden uns wieder von der bunten Falentin-Truppe.

Nun wieder zu viert, setzen wir uns erst mal an den großen Esstisch, genießen Utes gerade gebackene Apfelmörschen (ein echter Augen- und Gaumenschmaus!) und hören Ute und Peter gespannt zu. „Seitdem der Schulungsraum da ist, geht's mit unserem Team so richtig bergauf“, berichtet uns Peter von ihrem derzeitigen Erfolgskurs. Die beiden haben sich feste Ziele gesetzt und arbeiten gemeinsam mit ihrem Team daran, 2017 die Direktion zu erreichen. Dazu haben sie zusätzlich zum Monatsmeeting ein Powerteam-Meeting eingerichtet für alle,

„WENN DU EIN
SCHIFF BAUEN
WILLST, SO TROMM-
LE NICHT MÄNNER
ZUSAMMEN,
UM HOLZ ZU BE-
SCHAFFEN, WERK-
ZEUGE VORZUBE-
REITEN, AUFGABEN
ZU VERGEBEN UND
DIE ARBEIT EINZU-
TEILEN, SONDERN
LEHRE DIE MÄNNER
DIE SEHNSUCHT
NACH DEM WEITEN,
ENDLOSEN MEER.“

> Ein Zitat von Antoine de Saint-Exupery, das Ute und Peter sehr wichtig ist

die auf dem Wollerseminar waren und nun daran arbeiten, Mitte 2017 Vertriebsleitung zu sein. Die Teamarbeit, die die beiden jetzt so erfolgreich vorantreiben, haben sie vor ca. fünf Jahren begonnen. Ute, die seit 2005 bei proWIN ist, wollte zunächst keine Struktur aufbauen: „Ich hatte irgendwie die völlig unbegründete Angst, mir selbst eine Konkurrenz damit zu schaffen“, gesteht Ute uns. Sie konzentrierte sich deshalb voll auf ihren Eigenumsatz. Das lief auch richtig gut, denn Ute war von Anfang an total begeistert von den proWIN-Produkten und konnte dementsprechend auch gut verkaufen. „Als sie von ihrer ersten ‚Lappenparty‘ kam, benahm sie sich, als hätte man ihr was in den Sekt getan“, erzählt uns Peter grinsend. „Ich war wie angefixt von diesen Produkten und habe, nachdem die Ware kam, das ganze Haus in Trümmer gelegt“, berichtet Ute lachend. Sie

„Ich war wie angefixt

von diesen Produkten

und habe das ganze Haus in Trümmer gelegt.“

ging überall an zu putzen, räumte Schränke aus und wieder ein und war happy darüber, wie gut alles sauber wurde. Dass sie den Vertriebsantrag unterschrieb, war da eigentlich nur noch reine Formsache. Diese Begeisterung ist irgendwann auch auf Peter übersprungen. Anfänglich war er nicht besonders überzeugt von Utes neuem Zusatzberuf, aber er wollte sie trotzdem auf ihrem Weg unterstützen. Um ihren Peter auch so richtig für proWIN zu gewinnen, nahm Ute ihn mit aufs Basisseminar. „Chérie, wenn das hier so eine amerikanische Sch... ist und ich singen muss, dann bin ich raus“, war seine Ansage dazu. Zum Glück musste er nicht singen, und mittlerweile sind die beiden nicht nur ein gutes Ehepaar, sondern auch ein perfektes Führungsteam: „Für mich – für uns – die beste berufliche Entscheidung, die wir je haben treffen können. proWIN ist unser Weg!“

proWIN bedeutet den beiden auch deshalb so viel, weil sie sich dadurch persönlich weiterentwickelt haben. „Vor proWIN war ich eher ein introvertierter Mensch – heute bin ich bei einer Party ganz schnell auf ‚Du‘ mit

„SEIT-
DEM
DER
SCHU-
LUNGS-
RAUM
DA IST,
GEHT'S
MIT UN-
SEREM
TEAM
SO
RICHTIG
BERG-
AUF.“

> Ute & Peter haben einen proWIN-Raum, ...

den Leuten. Und Ute hätte früher noch nicht mal auf einer Geburtstagsfeier vor Verwandten geredet – heute sind wir beide Dozenten der proWIN-Akademie“, erzählt Peter stolz.

„Chérie, wenn das hier so eine

ameri- kanische

Sch... ist und ich singen muss,
dann bin ich raus.“

Die beiden haben es weit gebracht, keine Frage. Sie konnten Widerstände aus der Familie und Peters Burnout überwinden und freuen sich jeden Tag darüber, dass sie mit ihrem Beispiel andere Menschen dazu motivieren können, mehr aus ihrem Leben zu machen. Und das tun sie grenzübergreifend: Seit einiger Zeit haben sie auch einen Berater in Italien, der durch seine guten Kontakte zu Ferrari und Lamborghini dafür sorgt, dass viele dieser Luxuswagen auch den Luxus genießen, mit dem Mikro-Standard-Handschuh von proWIN geputzt zu werden ... Ganz klar, dass für Ute und Peter auch weiterhin das Motto „Volle Fahrt voraus mit proWIN“ gilt! ■



... in dem sie ihren Traum leben und ...



Was gibst Du Deinen Wollern mit auf den Weg? Womit motivierst Du sie? „**Dass sie lernen und verstehen – gemeinsam mit uns – groß zu denken, damit sie auf ihrem Weg des Lebens und bei der Erreichung vieler kleiner gesteckter Etappenziele das große nie aus den Augen verlieren. Wir versuchen zu vermitteln und zu motivieren, dass das Leben auch mit seinen Tiefen positiv betrachtet werden kann. Denn alles hat zwei Seiten. Jeder kann selber entscheiden, welche Denkweise für ihn förderlich ist.**

Unsere? Definitiv eine positive!“

Was macht proWIN Deiner Meinung nach so erfolgreich? „**„Ganz einfach, dass wir eben ein Vertrieb mit den 5 A sind. Alles anders als alle anderen!! proWIN ist wie eine große Familie und außerdem als familienfreundlichen Unternehmen ausgezeichnet worden. Jeder ist seines Glückes Schmied und von daher gibt es kein Ellenbogendenken. Man freut sich auch am Erfolg anderer, denn man hat es selber in der Hand, erfolgreich zu werden. Super, oder?“**

Deine Lieblingsprodukte? „**Da reicht das Blatt gar nicht aus. Ich nutze sie alle und freue mich immer, wenn es wieder heißt, es kommen neue innovative Produkte dazu. Juchhu!!!“**



... an ihr Team weitergeben.



Das schweißt zusammen – und das spürt und sieht man!